



Ludwigshafen, 25.03.2015 – Gleich mehrere Amtsgaben setzte Apostel Clément Haeck, als er am Mittwochabend den Gemeinden des Nordbezirks in der Kirche in Ludwigshafen diente. Dem Gottesdienst legte er ein Wort aus 1. Korinther Kapitel 11 (Verse 23-25) zugrunde, das von der Stiftung des Heiligen Abendmahls durch Jesus Christus berichtet und wies in seiner Predigt auf die besondere Bedeutung und Wichtigkeit dieses Sakramentes hin.

"Was heißt eigentlich Heiliges Abendmahl, woher kommt es, welche Bedeutung hat es, weshalb ist es so wichtig für uns und warum hat es diesen höchsten Stellenwert?" Diese Frage stellte Apostel Haeck gleich zu Beginn des Gottesdienstes und ging zunächst auf die Entstehung des Abendmahles ein, das Jesus als Gedächtnismahl im Kreis seiner Jünger und zur Erinnerung an das Passahfest gestiftet hat. Es soll uns auch heute noch an seinen Opfertod und Auferstehung erinnern. Gleichzeitig verkündigt es als Verkündigungsmahl die Botschaft vom Tod des Herrn und die Größe seines Opfers. Das Heilige Abendmahl ist auch ein Gemeinschaftsmahl, das wir im Auftrag Jesus Christus in der Gemeinde feiern und dadurch Gemeinschaft erleben dürfen. Die Wichtigkeit und Bedeutung des Heiligen Abendmahls unterstrich Apostel Haeck mit den Worten "Das Heilige Abendmahl ist nicht nur Höhepunkt eines Gottesdienstes, sondern es bedeutet: Jesus Christus ist in unserer Mitte". Der Apostel brachte den Wunsch zum Ausdruck, mit dem Heiligen Abendmahl nicht leichtfertig und oberflächlich umzugehen, die Sündenvergebung immer bewusst zu empfangen und es nie auf eine profane Stufe herabzulassen – "denn das Heilige Abendmahl ist eine Vorbereitung auf den Tag des Herrn".

Evangelist André Passerino, der an diesem Abend in den Ruhestand trat, wies auf die Vision der Neuapostolischen Kirche hin, die auch im Katechismus verankert ist: eine Kirche zu haben, in der sich Menschen wohlfühlen, ihr Leben nach Jesus Christus ausrichten und auf sein Wiederkommen warten. Er forderte die Anwesenden auf: "Diese Vision, diesen Weg wollen wir im Glauben und der Treue zum Herrn gehen".

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes wurde Priester Uwe Lorenz als Gemeindeevangelist für die Gemeinde Schifferstadt und Leo Zinser als Diakon für die Gemeinde Ludwigshafen ordiniert.

Während der Amtseinssetzung verglich der Apostel die Amtsgabe eines Diakon mit den Eigenschaften eines Stephanus und die des Evangelisten mit dem Wesen eines Philippus.

Danach versetzte der Apostel den Evangelisten André Passerino nach 35 Jahren als Amtsträger, davon 11 Jahre als Vorsteher der Gemeinde Bad Dürkheim, in den Ruhestand. Der Apostel dankte dem Evangelisten und fasste dessen Arbeit in einem Satz zusammen: "Du warst ein Seelsorger per excellence!".

Als neuer Vorsteher der Gemeinde Bad Dürkheim wurde Priester Steffen Sander beauftragt, des Weiteren erhielt Gemeindevangelist Markus Garstka den Auftrag, der Gemeinde Frankenthal künftig als Vorsteher zu dienen. Er übernimmt die Gemeindeleitung von Bezirksevangelist Stefan Weng, der diese Aufgabe seit 2002 begleitete.

28. März 2015





